

<b>Betreff:</b>	Mitgliederversammlung 2015 des VCS Aargau	<b>Ort:</b>	Naturama Aarau
<b>Sitzungsleitung:</b>	Jürg Caflisch	<b>Datum:</b>	1. April 2015
<b>Anwesend:</b>	siehe separate Präsenzliste (Beilage 1; nicht elektronisch vorhanden)	<b>Protokoll:</b>	M. Siegrist
<b>Entschuldigt:</b>	siehe separate Liste (Anhang 2)		

## 0. Begrüssung

- Präsident Jürg Caflisch begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung.
- Jürg Caflisch verliest die Liste der Abmeldungen (vgl. Anhang 2).  
Speziell zu erwähnen als Abwesender ist Peter Scholer, der nach 9 Jahren aus dem Vorstand zurücktritt; leider kann er nicht hier sein, weil er – als Besetzer der ersten Stunde – am Fest „40 Jahre Kaiseraugst-Besetzung“ teilnimmt.
- Da wir ein überschaubares Grüppchen sind, wir auf die Wahl eines Stimmenzählers verzichtet.

## 1. Traktandenliste, Protokoll der letzten Sitzung

- Die **Traktandenliste** wird einstimmig genehmigt.
- Das **Protokoll** der MV 2014 wird einstimmig genehmigt.

## 2. Jahresbericht 2014, Schwerpunkte 2015

- Jürg Caflisch stellt unsere wichtigsten **Tätigkeiten 2014** vor (vgl. Jahresbericht 2014; Anhang 3). Speziell erwähnenswert sind die gute Medienpräsenz, das Unterschriftensammeln für das Gotthard-Referendum, der Augenschein mit dem Verwaltungsgericht und der ENHK im Fall Mellingen und die Einwendung gegen die Südwestumfahrung Brugg. Nicht zu vergessen ganz am Anfang des Jahres die PK der breiten FABI-Ja-Koalition.
- **Schwerpunkte 2015** werden sein:
  - Gotthard-Referendum
  - Wahlunterstützung NR-Wahlen
  - Bekanntmachung „Manifest“
  - Schulwegtagung
  - Infoanlass für Grossräte
  - Widerstand gegen die Netzstrategien aufgleisen
- Frage von **Gugelmann**: Hat jeder Kanton eine Strassenkasse analog zum Aargau und wie wird diese gespiesen?  
Antwort: Nein, durchaus nicht alle. Gespiesen wird die Strassenkasse aus der Motorfahrzeugsteuer, dem Kantonsanteil der LSV, den Gemeindebeiträgen, Bussengeldern und Bundesbeiträgen.

## 3. Rechnung 2013, Budget 2014

- Kassier Fahim Abed musste berufsbedingt Mitte Jahr sein Amt zur Verfügung stellen. Köbi Knüsel ist darum eingesprungen und stellt nun auch die **Rechnung 2014** vor.
- Das Defizit ist mit knapp Fr. 6000 viel kleiner als die budgetierten Fr. 21'500. Hauptgrund dafür sind die wesentlich tieferen Rechtsfall-Kosten.
- Diese sind tiefer, weil sich die Fälle langsamer entwickelt haben, als wir vorausgesehen haben; zudem haben wir im Fall Torfeld Süd noch eine Art „Parteientschädigung“ erhalten.
- Auf einen Spendenversand wurde verzichtet, deshalb haben wir bei Position drei (Kernbereich) nur die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und erreichen die budgetierten Fr. 97'000 nicht.
- In den übrigen Positionen sind die Abweichungen klein.
- Köbi Knüsel gibt noch einen Überblick über die Rechnung aus betrieblicher Sicht, in welcher die Gemeinkosten (Personal und Betrieb) nach Massgabe der jeweils aufgewendeten Arbeitsstunden auf unsere vier Handlungsfelder (Rechtsfälle, Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmungen/Wahlen/Unterstützung von lokalen Komitees und Verbandspolitik) aufgeteilt werden. Damit ergibt sich, folgende Aufteilung der Ressourcen:
  - Rechtsfälle 30%
  - Öffentlichkeitsarbeit 18%
  - Abstimmungen, Wahlen, lokale Komitees: 30%
  - Verbandspolitik: 23%
- Revisorin Martina Niggli verliest den Revisorenbericht (vgl. Anhang)
- *Die Rechnung wird einstimmig angenommen.*
- Köbi Knüsel stellt das **Budget 2015** vor.
- Bei Einnahmen von Fr. 97'000 und Ausgaben von Fr. 122'000 sieht es ein Defizit von Fr. 25'000 vor.
- Dieses Defizit wird dann erreicht, wenn alle Rechtsfälle schlecht laufen und schnell vorangehen. Es ist gut möglich, dass der Rahmen nicht ausgeschöpft werden muss. Sollte er ausgeschöpft werden, hätten wir immer noch eine Eigenkapital von fast Fr. 40'000.
- Eine detaillierte Auflistung der Rechtsfallkosten findet sich im Jahresbericht (Beilage). Eine Erläuterung zum

Posten Drittbeiträge: Dieser beinhaltet Beiträge vom VCS Schweiz, von den anderen Umweltorganisationen und von Privaten. Der VCS Schweiz hat uns vor einigen Tagen soeben einen Beitrag von Fr. 10'000 gesprochen. Wir sind also diesbezüglich auf Kurs.

- *Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.*

#### 4. Wahlen

- Jürg Caflisch **verabschiedet Peter Scholer**: Peter Scholer war 9 Jahre im Vorstand. Er ist ein politisches Alphanier, welches dem Vorstand fehlen wird.
- Zwei Jahre im Vorstand war **Fahim Abed**; er amtierte als unser akribischer Kassier. Infolge beruflicher Überlastung musste er Mitte Jahr ausserplanmässig zurücktreten.
- **Klaus Bär** war noch kürzer im Vorstand. Nach einem halben Jahr nahm er eine Stelle in der Ostschweiz an, was ihn ebenfalls zum Rücktritt zwang.
- Gérald Berthet, Aarau, wird einstimmig zum **Tagespräsidenten** gewählt
- Folgende **bisherigen Vorstandsmitglieder** stellen sich nochmals zur Verfügung: Flurin Burkard, Jürg Caflisch, Christian Keller, Köbi Knüsel, Fabian Bühlmann und Leo Scherer:
  - *Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden in globo im Amt bestätigt.*
- Es gibt zwei **Kandidatinnen für den Vorstand**: Jacqueline von Arx und Irène Kälin. Diese stellen sich vor.
- *Irène Kälin wird einstimmig in den Vorstand gewählt.*
- *Jacqueline von Arx wird einstimmig in den Vorstand gewählt.*
- Jürg Caflisch stellt sich wiederum als **Präsident** zur Verfügung.
- *Er wird einstimmig im Amt bestätigt.*
- Köbi Knüsel stellt sich neu als **Kassier**, zur Verfügung.
- *Er wird einstimmig gewählt.*
- Martina Niggli, und Oliver Tiller, die bisherige Revisoren, stellen sich nochmals zur Verfügung.
- *Martina Niggli und Oliver Tiller werden einstimmig im Amt bestätigt.*
- Als **Delegierte** stellen sich zur Verfügung: Leo Scherer, Jürg Caflisch, Micha Siegrist, Christian Keller, Fabian Bühlmann und Jacqueline von Arx
  - *Die Kandidaten werden in globo einstimmig gewählt.*

#### 5. Verschiedenes

- Christian Keller stellt unser „Manifest für eine Wende in der Verkehrspolitik“ vor (vgl. Beilage)
- Sammelaufruf für die Velo-Initiative
- Frage Oliver Tiller: Was ist mit der Migros-Kampagne gegen die VCS-Beschwerde im Fall „Tivoli Garten“?  
Antwort: Bis jetzt ist die Sache glimpflich abgelaufen, es gab nur Drohgebärden seitens der Migros. Wir kamen in den Medien überraschend gut weg.